

Bürger hört die Signale! Das Gutachten des Umweltrates. Die „Große Transformation“ – ein Ökologisches Manifest

geschrieben von Jäger | 20. April 2011

Wer dem Umweltminister Röttgen ein 27 Seiten langes Gutachten überreicht, durchsetzt mit moralisierendem polit-theoretischem Kauderwelsch, setzt darauf, dass der Adressat dieses Papier wohl kaum liest und sich stattdessen eine Kurzfassung der „Kurzfassung“ vortragen lässt. Kürzt man die „Kurzfassung“ auf ministerial-verständliche Vortragslänge, so bleiben nur die vorgeschlagenen Empfehlungen übrig, der ideologische Überbau des Papiers kommt nicht mehr zur Sprache. Darauf kommt es aber an.

Climategate Update 3: Der Skandal der nicht stattgefunden haben darf! Sand in die Augen der Öffentlichkeit gestreut – Der Muir-Russell-Bericht ist Propaganda.

geschrieben von Jäger | 20. April 2011

Die Veröffentlichung von rund 1000 internen E-Mails und Daten aus dem Klimaforschungs-Institut CRU der britischen University of East Anglia durch Insider im November des vergangenen Jahres löste weltweite Wellen der Empörung vorwiegend in den englischsprachigen Medien aus. Die beiden polaren Meinungsgegensätze lauteten einerseits, das sei eine gezielte Aktion gegen den Kopenhagener Klimagipfel gewesen, um die Agenda der Klimarettung zu diskreditieren, und andererseits, die E-Mails seien Beweise für die Vermutung, dass eine kleine Gruppe von tonangebenden Klimatologen aus England und den USA jahrelang mit inakzeptablen Taktiken wissenschaftliche Meinungen und Forschungsergebnisse unterdrückt und Veröffentlichungen verhindert hatten, die den sogenannten etablierten Wissensstand vom anthropogenen CO₂ als Hauptverursacher des Klimawandels infrage stellten. Der E-Mail Verkehr zwischen den englischen Klimatologen Jones, Briffa, Wigley und ihren

amerikanischen Kollegen Mann, Santer und vielen anderen enthüllte, dass die Durchsetzung des in der Wissenschaft umstrittenen Theorems vom menschengemachten Klimawandel in der Politik wie auch in den Medien das Werk einer relativ kleinen geschlossenen Gruppe von Klimatologen war, die sich unter Missachtung wissenschaftlicher Grundsätze leitende Stellungen in der Klimatologie sicherten, politischen Zielen dienten, und immer wieder riesige Fördermittel für ihre Forschungen einwerben konnten.